

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Servoplan Ki 2 Universal-Spachtelmasse

- pumpfähig
- auch unter Parkett geeignet
- selbstnivellierend
- sehr gute Verlaufseigenschaften
- bis 20 mm Schichtdicke
- lange Verarbeitungszeit



## BESCHREIBUNG

Zementgebundene, kunststoffvergütete Universalspachtelmasse mit guten Verlaufseigenschaften zum Spachteln und Ausgleichen von verlegereifen Untergründen bis 20 mm Schichtdicke vor der Verlegung von elastischen und textilen Bodenbelägen sowie Parkett (ausgenommen Holzpflaster in Verbindung mit **Bakit PU-P** oder **Bakit HPK**).

Nicht in Nassräumen einsetzen.

Zur Erhöhung der Zug- und Biegezugfestigkeiten können **Kiesel Armierungsfasern** beigemischt werden.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18 365, DIN 18 356 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem Merkblatt BEB "Beurteilen und vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okatmos® DSG**, **Okatmos® EG 10**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® EG 25**, **Okatmos® UG 30**, **Okumul PU-V schnell**, **Bakit PV-Universal**, **Okapox GF** oder **Okapox SPG** vorstreichen, damit ein Systemaufbau gewährleistet ist.

## VERARBEITUNG

**Servoplan Ki 2** mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Zur Verbesserung der Verlaufseigenschaften und des Oberflächenbildes empfehlen wir, eine Reifezeit von 3 Minuten einzuhalten. Danach nochmals umrühren. Anschließend die Spachtelmasse mit Glättkelle oder Rakel auftragen und nivellieren lassen. Beim Einsatz unter Parkett mit max. 5,2 Liter Wasser anrühren.

Nachspachtelungen sind ggf. nass in nass sofort nach Begehbarkeit durchzuführen, ansonsten erneut mit **Okatmos® EG 10, Okatmos® EG 20, Okatmos® EG 25** grundieren. Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

In Zweifelsfällen Probespachtelung durchführen.

Bei der Verstärkung/Armierung mit **Kiesel Armierungsfasern** wird zuerst die Spachtelmasse wie oben beschrieben angerührt. Danach den Inhalt eines Beutels **Kiesel Armierungsfasern** pro Sack Spachtelmasse homogen einrühren. Nach der Reifezeit die Spachtelmasse nochmals aufrühren und mit einer Glättkelle/Traufel verarbeiten

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau		
Anwendungsgebiet	innen		
Schichtdicke	1 - 20 mm unter Parkett mindestens 2 mm dick spachteln		
Quarzsandzugabe	möglich ab 10 mm 6 kg Quarzsand (Körnung 0,6 - 1,2 mm) je 20 kg Pulver		
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12 529)		
Wasserbedarf	ca. 5,2 - 5,8 Liter / 20 kg Pulver		
Verarbeitungszeit*	ca. 40 Minuten		
Verarbeitungstemperatur	+ 15 °C bis + 25 °C (Untergrund)		
Begehrbar*	nach ca. 1,5 - 2 Stunden		
Belegbar*	<b>Oberbeläge</b>	<b>Schichtdicke</b>	<b>nach ca.</b>
	<b>elastische und textile Beläge</b>	1 - 10 mm	14 Stunden
	<b>elastische und textile Beläge</b>	10 - 20 mm	24 Stunden
	<b>Parkett</b>	2 - 10 mm	48 Stunden
	<b>Parkett</b>	10 - 20 mm	72 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet		
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613		
EMICODE	EC 1 <sup>Plus</sup> nach GEV		
Lagerung	trocken lagern, ca. 9 Monate lagerfähig		
* Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.			

## VERBRAUCH

ca. 1,4 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

## REINIGUNG

Werkzeug und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

**VERPACKUNG/PALLETTIERUNG**

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
54 x 20 kg Papiersack	42072	4015705420721

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 17.06.2026/ag